

Mütter_gesundheit gendersensibel

Der gesellschaftliche Blick auf Mütter changiert zwischen Idealisierung und Abwertung. Ihre Belastungen sind hoch, komplex und multifaktoriell. Laut aktueller Erhebung des Müttergesundheitswerks zählen Erschöpfung, Burnout, Depressionen und Angst-erkrankungen neben Erkrankungen des Muskel-Skelettsystems zu den häufigsten Diagnosen.

Diese komplexen Gesundheitsstörungen müssen im Zusammenhang mit dem überhöhten und sich teilweise widersprechenden Erwartungen und Anforderungen und auf dem Fundament tradierter Rollen verstanden werden. Viele Mütter reagieren mit Versagensängsten und Schuldgefühlen, wenn sie die Anforderungen nicht erfüllen.

So entsteht ein Erschöpfungskreislauf, dem kaum zu entkommen ist. Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft (Art. 6.4 GG). Doch die Praxis zeigt das Gegenteil. Fehlende Gleichstellung und die ungleiche Verteilung unbezahlter Care-Arbeit führen dazu, dass es überwiegend Mütter sind, die sich um ihre Angehörigen kümmern und so das Fundament für eine sich entwickelnde und zukunftsorientierte Gesellschaft stellen.

Es wird Zeit, sich der Gesundheit von Müttern zuzuwenden!

Ziele des Fachtags sind, das Gesundheitsrisiko von Müttern durch Belastungen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, die vielschichtigen Ursachen zu analysieren und notwendige Lösungswege aufzuzeigen.

Vorbereitungsgruppe: Dr. Dagmar Hertle, Antje Krause, Anne Meinhold, Anne Schilling, Isabel Schindele

Der Fachtag richtet sich an:

- Mütter und alle Interessierten
- Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen
- Mitarbeiter*innen von Krankenkassen und Frauengesundheitsorganisationen
- Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung

Anmeldung

über QR-Code:



über Website:

www.akf-info.de

Teilnahmegebühr:

Präsenz

AKF-Mitglieder: 65 Euro

Nichtmitglieder: 75 Euro

Studierende und Sozialleistungsbeziehende
(Nachweis erforderlich): 20 Euro

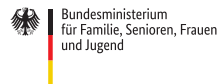
Digitale Teilnahme

45 Euro

Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Titelbild: Migrantas e.V. Piktogramm entstand aus Zeichnungen von Frauen* mit und ohne Migrationsgeschichte in Workshops.

Gefördert vom:



Arbeitskreis Frauengesundheit
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.
unabhängig - überparteilich

Bundesallee 42
10715 Berlin

Tel: 030 863 933 16

Fax: 030 863 934 73

Mail: buero@akf-info.de

Internet: www.akf-info.de

Facebook: www.facebook.com/AKFeV

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin
Registernummer: VR 27868 B



Arbeitskreis Frauengesundheit
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.
unabhängig - überparteilich



Mütter_gesundheit gendersensibel

Samstag, 4. November 2023, 9:00 – 16:00 Uhr

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg
Koblanckstraße 10
14109 Berlin

Auch als Livestream!

Programm

9:00 bis 9:15 Begrüßung

Ingrid Mühlhauser

9:15 bis 9:30

Grußwort

Lisa Paus, Ministerin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

9:30 bis 10:15

Das Unwohlsein der modernen Mutter

Mareice Kaiser

10:15 bis 11:15

Auf dem Rücken der Mütter – warum es eine moderne Gleichstellungspolitik braucht

Jutta Allmendinger

11:15 bis 11:45 Kaffeepause

11:45 bis 12:45

Mission Mutter: An ihrem Wesen soll die Welt genesen

Barbara Vinken

12:45 bis 13:00

Warum glauben Mütter sie seien schuld an ihrer Situation?

Anne Meinhold, Antje Krause

13:00 bis 14:00 Mittagspause

14:00 bis 15:30 Workshops

Die Tagung wird von der Ausstellung Faces of Moms begleitet.

Programm

Workshop 1

Müttergerechte medizinische Versorgung: Frauenspezifisches Arbeiten in den Mütter-/Mutter-Kind-Kliniken des Müttergenesungswerks

Anne Schilling, Antje Krause

Workshop 2

Erschöpfungskreisläufe erkennen und behandeln: Mütter-spezifische Diagnostik und Intervention in der Psychotherapie

Anne Meinhold

Workshop 3

Alltagsfeminismus: Die Equal Care App: Wie kann Care-Arbeit im Alltag gerecht aufgeteilt werden?

Johanna Fröhlich Zapata

Workshop 4

Mental Load: „Die Frau fürs Leben ist nicht das Mädchen für alles“

Laura Fröhlich

Workshop 5

Bis eine* weint

Natalie Stanczak, Nicole Noller

Workshop 6

Self-Care mit dem HerzKreis

Elisabeth Dorothea Lüneburg

15:30 bis 16:00 Fazit und (Auf-)Forderungen

Dr. Dagmar Hertle

Tagesmoderation: Isabel Schindele und Anne Meinhold

Referent*innen

Prof. Dr. Jutta Almendinger, Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professorin

Johanna Fröhlich Zapata, Medizinanthropologin, feministische Psychotherapie und Coaching, Berlin

Laura Fröhlich, Master of Arts, Bloggerin, Speakerin, Expertin, Autorin für Mental Load, Remseck

Dr. Dagmar Hertle, Fachärztin für Innere Medizin, Psychotherapie und ärztliches Qualitätsmanagement, bifg (BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung), Wuppertal

Mareice Kaiser, Journalistin, Autorin, Moderatorin zu Themen Inklusion, Vereinbarkeit und Gerechtigkeit, Berlin

Antje Krause, Geschäftsführerin Vorsorge-Reha-Klinik Haus Daheim, Bad Harzburg

Elisabeth Dorothea Lüneburg, Heilpraktikerin für Gestalt- und Psychotherapie, systemische Beraterin, Wandlitz-Schönerlinde

Nicole Noller, Mitbegründerin Faces of Moms, Eventmanagerin, Augsburg

Anne Meinhold, Institut für gendersensible Psychotherapie, Mütter-Coach, Paartherapeutin, Traumatherapeutin, Supervisorin, Berlin

Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser, Fachärztin für Innere Medizin, bis 2019 Universitätsprofessur für Gesundheit, Vorsitzende des AKF e.V., Hamburg

Anne Schilling, Politikwissenschaftlerin, Berlin

Isabel Schindele, Sozialpädagogin B.A., Kulturpsychologin M.A., Leiterin pro familia e.V., Bremen

Natalie Stanczak, Mitgründerin Faces of Moms, Soziologin und selbstständige Fotografin, Augsburg

Prof. Dr. Barbara Vinken, Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaften und Romanische Philologie an der Ludwig-Maximilian-Universität, München